



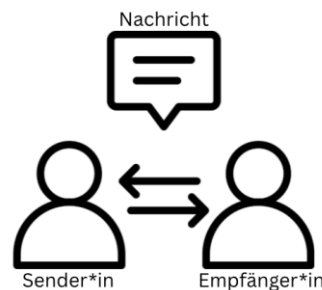
Kommunikationsprobleme in Kurzgeschichten – Empathie und sprachliche Vielfalt fördern

Hören und Kommunikation

Hören, Sprechen und Verstehen scheint für viele Menschen selbstverständlich. Schaut man sich jedoch einmal ein Gespräch genauer an, merkt man, dass es das nicht ist.

AUFGABE 1 ☆

Betrachte das Bild und suche unterschiedliche Begründungen, warum die Kommunikation scheitern könnte. Beziehe dich dabei auch auf die grundlegenden Merkmale von Kommunikation, dass sie eine Übertragung von Informationen, Gedanken oder Gefühlen zwischen einem Sender und einem Empfänger ist.



(Diese Grafiken wurde mithilfe von KI (ChatGPT) und ©Canva erstellt)

AUFGABE 2 ☆ ☆

- Höre den Anfang der Kurzgeschichte (bis Z. 14) und notiere,
 - welche Figuren auftreten,
 - was du über die Lehrerin erfährst,
 - was das Problem in der Szene ist.
- Lies nun die Textstelle und kontrolliere deine Ergebnisse.
- Vergleiche, was das Verständnis beim Hören und Lesen jeweils erleichtert bzw. erschwert hat.

AUFGABE 3 ☆ ☆

- Drei grundlegende Arten der Kommunikation sind verbal (gesprochene oder geschriebene Worte), nonverbal (Körpersprache, Mimik, Gestik) und paraverbale Kommunikation (Stimme, Tonfall, Sprechtempo).
- Untersuche, welche Arten der Kommunikation am Anfang der Kurzgeschichte (bis Z.14) von den jeweiligen Figuren genutzt werden.
- Erkläre, was die Aussagen oder Gesten jeweils bedeuten sollen.



Schon gewusst?

Es gibt im Internet Tests, mit denen man einfach und unkompliziert die Hörfähigkeit überprüfen kann. Diese ersetzen keinen professionellen Hörtest, können aber Hinweise darauf geben, ob die Hörfähigkeit beeinträchtigt ist und man eine Hörakustikerin/einen Hörakustiker oder eine HNO-Ärztin/einen HNO-Arzt kontaktieren sollte.



Scanne mich:
Zum Hörtest